



# Mit Kindern im Gespräch (MiKiG)

## Fragestellung

Wie wirkt sich die

- auf Interaktionsqualität fokussierte Fortbildung „Mit Kindern im Gespräch“ aus im Vergleich zu
- dem in Rheinland-Pfalz etablierten Fortbildungskonzept „Sprache – Schlüssel zur Welt“ auf die
  - a. Anregungsqualität von pädagogischen Fachkräften
  - b. Sprachproduktion und das Sprachverständnis von Kindern?

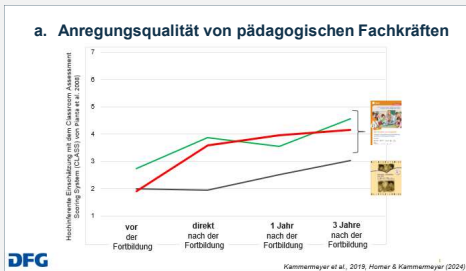


## Design

Experimentelle Studie im Feld mit N=50 päd. Fachkräften mit randomisierter Zuweisung zu den beiden Fortbildungskonzepten; Fortbildung: 60h Präsenz, 1 Jahr ganztägig; Förderung der Kinder 1 Jahr

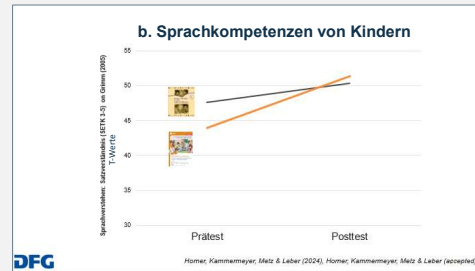
- a. Prä-Post-Follow up-Studie, Auswertung: Zweifaktorielle 3x3 Varianzanalyse mit Messwiederholung (A vs. B1 vs. B2, Prä – Post – Follow-up); diff. Effekte: Erhebung mit German Learning Transfer System Inventory (GLTSI, Kauffeld et al. 2008), Auswertung: Mehrebenenanalysen
- b. Prä-Post Studie mit N=230 Kindern, Auswertung: Mehrebenenanalysen

## Ergebnisse



Sign. Effekt: Interaktion Treatment \* Zeit:  $p=0.016$ ,  $\eta^2_p=0.14$   
Keine differentiellen Effekte, unabhängig von

- Transfermotivation und Selbstwirksamkeit,
- Unterstützung durch Kolleg\*innen und Leitung .



Sign. Effekt auf Sprachverstehen: ca. vier Punkte besser, ca. 3 % Varianzaufklärung, unabhängig von Familienmerkmalen  
Keine Effekte auf Sprachproduktion  
Keine differentiellen Effekte: Alle Kinder profitieren gleich:

- Kinder mit unterschiedlichen Sprachkompetenzen
- einsprachige und mehrsprachige Kinder

## Transfer und Ausblick

- Entwicklung von weiteren Fortbildungsformaten (z.B. Online-Fortbildung, indiv. Coaching, Teamfortbildung)
- Entwicklung von Begleitmaterial (z.B. Erklärvideos für Gesprächsstrategien, Impulskarten für selbstgesteuertes Lernen im Team von Kita & Grundschule, Reflexionskreislauf: Strukturierungshilfe für selbstgesteuerte Videoanalyse des Interaktionsverhaltens in Kitas & Schulen, Bilderbuch-Impulskarten, Podcasts)
- Ausweitung der durchgängigen Sprachbildung in die Sekundarstufe: Entwicklung und Erprobung von „Mit Jugendlichen im Gespräch“ (siehe extra Poster)
- Entwicklung, Erprobung und Evaluation in der Ausbildung von pädagogischen Fachkräften in der Fachschule
- Aktuell laufende DFG-Studie: Sprachförderung in Kitas – Verbesserung der Anregungsqualität durch verschiedene Fortbildungsformen (Fortbildung vs. Coaching vs. Kombination von Fortbildung und Coaching)

## Kontakt

[gisela.kammemeyer@rptu.de](mailto:gisela.kammemeyer@rptu.de)

### Literatur

- a. Kammemeyer, G., Leber, A., Metz, A., Roux, S. & Biskup-Ackermann, B. & Fondel, E. (2019). Langfristige Wirkungen des Fortbildungskonzeptes „Mit Kindern im Gespräch“ zur Sprachförderung in Kindertagesstätten. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 4, 285-302.
- Horner, S. & Kammemeyer, G. (2024). Differential long-term effects of a language-based professional development program on instructional support quality. *Journal of Early Childhood Teacher Education*, 45 (3), 271-289. <https://doi.org/10.1080/10901027.2024.2327422>
- b. Horner, S., Kammemeyer, G., Metz, A. & Leber, A. (2024). Wie wirkt sich die Weiterbildung „Mit Kindern im Gespräch“ auf die Sprachentwicklung von Kindern in Kitas aus? Frühe Bildung. Online Vorveröffentlichung. <https://doi.org/10.1026/2191-8196/a000688>
- Horner, S., Kammemeyer, G., Metz, A. & Leber, A. (accepted). Does the language-based professional development program 'Talking with Children' (TwC) have differential effects on children's language skills? *Early Education and Development*